



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Mühlheimer Pfarrzeitung

Nummer 2 / 2025



„Gott hat alles gut gemacht“ war heuer das Motto der Erstkommunionvorbereitung. Wer mit offenen Augen durch unsere Gegend streift, kann dieser Aussage nur beipflichten. Aber wir wissen auch, dass all diesen schönen Eindrücken zum Trotz längst nicht alles in Ordnung ist.

Ja, die Schöpfung ist herrlich, großartig, wunderbar – allerdings ist der Mensch drauf und dran, alles zu verpfuschen. Wetterkapriolen, Temperaturanstieg, steigender Meeresspiegel, Wasserknappheit, vergiftete Böden, Müllberge, ... und die teils verheerenden Auswirkungen sind zu einem beträchtlichen Teil menschengemacht. Es bringt nichts, wenn man den Kopf in den Sand steckt und jammert, dass man halt nichts machen kann. Man kann, auch wenn der einzelne Mensch nur winzige Beiträge zu leisten vermag. In Summe macht es einen Unterschied. Es gilt das persönliche Konsumverhalten und die Mobilität zu überdenken, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren, vielleicht auch einmal gegen den Strom zu schwimmen und nicht bloß zu schimpfen, dass die „Anderen“ – wer immer das jetzt ist – sich auch nicht um ihre Umwelt scheren.

Oder sollen wir uns einmal von unseren Kindern oder Enkeln vorwerfen lassen, wir hätten die Welt kaputtgemacht?

Genießen wir die Natur, den Sommer, beachten und bestaunen wir die vielen großen und kleinen Wunder der Schöpfung, denn was man liebt, das ist man auch bereit zu schützen!

Einen schönen Sommer mit viel Freude an einprägsamen Naturerlebnissen!

Herzliche Einladung an alle zur Visitation von Hr. Bischof Manfred aus Linz

Mittwoch 25. Juni 2025 um 18. 15 Uhr.

Wir freuen uns auf die Gäste aus Linz, die wir in unserem neuen Dekanat Altheim-Aspach willkommen heißen dürfen!

Ein umfangreiches Programm ist im Dekanat vorgesehen; genaues Datum, Uhrzeit und Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Folder.

Jede der 13 Pfarren unseres Dekanates war bei der Planung eingeladen, etwas Typisches zu bieten. Was können wir in Mühlheim herzeigen?

Unser Ort hat eine schöne Kirche, aber auch viele Weiher, Teiche, Seen und Fließgewässer, deshalb laden wir zu einer „**Fischermesse**“ ein.

Die ganze Pfarrbevölkerung ist willkommen, die Musikkapelle ist um Gestaltung gebeten, die FF zur Mithilfe, die Fischer vom Badensee zum Service anschließend bei Steckerlfisch (aus heimischen Gewässern, v. Sebastian Schrems), Brezen und Getränken.

Auch über eine Teilnahme der Jäger würden wir uns freuen. Jäger und Fischer gehören vom Ethos der Hege ja zusammen.

1) Die fischereiliche Nutzung von fließenden oder stehenden Gewässern, von Weihern, Teichen und Baggerseen ist unübersehbar in der Landschaft am Inn.

2) Die fischökologische Schaffung, Erhaltung und Wiederherstellung von gewässerspezifischen, heimischen Fischarten kann uns allen ein Anliegen und eine Freude sein. Wie wir Wiesen und Wälder, Äcker und Raine, Gärten und Blumen pflegen und erhalten, so ist die ganze Gewässerfauna von den Kleinstlebewesen bis zu den Fischen wertvoll und wichtig.

3) Der Schutz der Natur, die Bewahrung der Schöpfung, ist zu einem Schlagwort der kirchlichen Verkündigung – und zu einem Weckruf für die Menschheit - geworden. Wie viele Länder, ganze Erdteile wie Amazonien, die Sahara, die Küstengebiete der Erde, die Tropen und die dicht bevölkerten Städte leiden unter dem Klimawandel, der Wasser- und der Erderwärmung.

Unser imperialer Lebensstil, dazu die Menschen und Ressourcen zerstörenden Kriege, die Hungersnöte, die Verschmutzung der Luft, der Ozeane, das Müllproblem, der Plastikmüll in kleinsten Partikeln, der Atom Müll u. a. m. - das sind oft selbstverschuldete Katastrophen, die wir bewältigen müssen.

Ein Fischer am Ufer eines Baches oder eines Sees ist für mich ein Symbol eines sanften Tourismus. Da steht er, wartet geduldig, schaut und staunt, und freut sich an einem Biss, drillt und fängt. Das ist uralte, menschheitsgeschichtliche Tradition.



4) Bei einer kirchlichen Visitation eines Bischofs (u. a. Begleiter) kann nicht nur von schönen Kirchen wie Mühlheim, neuen Kirchturmkreuzen (wie Altheim), von Kindergärten, Schulen und vielen kircheninternen oder bürokratischen Themen die Rede sein. **Wir möchten durch eine „Fischermesse“ den Blick nach außen wenden auf Natur und Schöpfung.** Im Gebirge hätten wir eine Bergmesse, im Einzugsgebiet des großen Stromes können wir den Blick auf den Wert der Gewässer und der ganzen darin lebenden Tier- und Pflanzenwelt richten. Die Hl. Schrift erzählt oft von Fischen und Seen und Fischern!

5) Es gibt in OÖ an die 30.000 HobbyanglerInnen. Viele kennen sich aus bei den etwa 65 heimischen Fischarten. Trotzdem, ein Bewusstsein der Erhaltung der Gewässer, des Schutzes bedrohter und gefährdeter heimischer Wassertiere, die nachhaltige und ordnungsgemäße fischereiliche Nutzung der Fischwässer (fließende oder stehende Gewässer) – das ist doch ein naturwissenschaftliches und ökologisches Thema für uns alle!

6) Schließlich gibt es ein schlagendes Argument der Hl. Schrift: JESUS selbst war der „Fischer“ schlechthin, der die Menschen für Gott bewahrte und rettete. Mindestens vier seiner 12 Apostel waren Fischer (Petrus, Andreas, Jakobus und Johannes).

Oder, wie es kürzlich hieß: Jesus offenbarte sich zum dritten Mal am See von Tiberias und lud sie ein zu Fisch und Brot.

Wir möchten Sie deshalb alle zum Bischofsbesuch und zur „Fischermesse“ sowie zur anschließenden Agape auf dem Kirchen-Vorplatz (bei Schlechtwetter im Foyer der Schule) willkommen heißen, am Mi. 25. Juni um 18.15 Uhr.

PGR und Provisor Franz Strasser



Palmsonntag

Danke allen, die den Beginn der Karwoche durch das Mitbringen von Palmbuschen besonders hervorgehoben haben!



Osternacht

Einem alten Brauch folgend werden lange Späne im Osterfeuer angebrannt und zusammen mit einem Zweig vom Palmbuschen als Segenszeichen an den Rand von Wiesen und Feldern gesteckt.

Florianimesse

Der traditionelle Gottesdienst der Feuerwehr wurde von der Musikkapelle musikalisch umrahmt; anschließend gedachte man vor dem Kriegerdenkmal der Opfer aller Kriege. Eine rege Teilnahme der Bevölkerung am Gottesdienst „ihrer“ Feuerwehr wäre erfreulich.



Muttertag

Nicht nur mit einem besonderen Lied und einem Gedicht wurden die Mütter geehrt; sie bekamen als kleine Überraschung auch ein Stück Schokolade. Eine nette Geste!

Wallfahrt nach Maria Schmolln

Die Wallfahrt nach Maria Schmolln, eine alte Tradition fand am 18. Mai statt. Trotz des durchgewachsenen Wetters war das gemeinsame Pilgern ein wieder schönes gemeinschaftliches Erlebnis.



Erstkommunion

Die Schüler der 2. Klasse empfingen im Rahmen eines sehr kindergerechten Gottesdienstes zum ersten Mal das Heilige Brot. Zelebrant war Probst Markus aus Reichersberg. Gestaltet wurde die Feier vom Chor der Volksschule und vier Musikerinnen. Wir wünschen den Erstkommunionkindern und deren Familien viel Freude in unserer Gemeinschaft und Gottes Segen für ihre Zukunft.



Wir trauern um Alfred „Fredl“ Mairinger

Unser verdienter Organist und Chorleiter Alfred Mairinger ist leider von uns gegangen. Er starb am Samstag 3. 5. 2025 nach geduldig ertragenem Leiden im Kreise seiner Familie.

In unserer Pfarre hinterlässt er eine große Lücke, denn er war nicht nur seit etwa 70 Jahren eifriger Kirchenchor-Sänger, sondern spielte auch 33 Jahre lang die Orgel und leitete den Chor. Sonntag für Sonntag und an allen kirchlichen Feiertagen tat er unentgeltlich(!) und ehrenamtlich seinen Dienst.

Alfred Mairinger hat für die Pfarrgemeinde viel geleistet. Zusammen mit dem Kirchenchor hat er viele große Feste musikalisch gestaltet und noch im März, schon von seiner Krankheit gezeichnet, eine Probe abgehalten. Dank ihm hat der nun leider verwaiste Kirchenchor ein ansehnliches Repertoire an alten und neuen Liedern. Besonders die unkomplizierte Zusammenarbeit, die Offenheit für alle Gestaltungswünsche, seine Bescheidenheit und seine Zuverlässigkeit seien an dieser Stelle erwähnt. Auch die Erhaltung unserer Orgel war ihm ein Anliegen.



Die Pfarre Mühlheim ist Alfred Mairinger zu großem Dank verpflichtet. Er wird uns fehlen. Sein beispielhaftes Engagement sei uns ein Vorbild! – Jede/r ist herzlich eingeladen, seine Talente im Pfarrleben einzubringen!

Wir werden Herrn Alfred Mairinger ein ehrendes Andenken bewahren.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Vielen Dank der Familie Mairinger für das Aufstellen einer Spendenbox zugunsten unserer Orgel und vielen Dank auch allen, die sie befüllt haben. Es wurden rund 2000 € gespendet.

Getauft wurden: Amy Michelle Wiesheu, Hofmark
Lea Katharina Schweighofer, Strieglweg

In die Ewigkeit ging voraus: Getraud Sinnegger, Niederach, im 89. Lebensjahr
Der Herr schenke ihr das ewige Leben!

Fisch—Symbol der ChristInnen

Die ersten ChristInnen mussten sich oft verstecken. Wurde bekannt, dass sie an Jesus glaubten, so wurden sie verfolgt, misshandelt und im schlimmsten Fall getötet. Somit wurde der Fisch ihr Geheimsymbol. Das griechische Wort für Fisch lautet ICHTHYS—was auch als Abkürzung für das Geheimnis von Jesus verstanden werden kann.

I: Jesus

C: Christus

TH: Theou (Gottes)

Y: Yios (Sohn)

S: Soter (Retter)

Auch heute kann man das Symbol des Fisches als Zeichen für uns ChristInnen finden: auf Autos, Kettenanhängern, Büchern, Kirche,...

Schau genau—wo entdeckst du den Fisch als Geheimzeichen?

Fingerspiel

Fünf kleine Fische die schwimmen im Meer.

(fünf Finger zeigen und eine Wellenbewegung mit der Hand machen)

Da sagt der eine: „Du ich mag nicht mehr!“

(mit einem Finger ein „nein“ andeuten)

Ich wär viel lieber in einem kleinen Teich,

(mit beiden Händen einen kleinen Kreis zeigen)

denn im Meer ist der Hai

(eine Hand auf dem Kopf aufrichten—wie eine Haiflosse)

und der frisst mich gleich.“

(in die Hände klatschen)

.... vier kleine Fische

.... drei kleine Fische

Schoko—Fisch—Torte (26cm)



Zutaten: 150g Butter, 150g Schokolade, 115g Staubzucker, 90g Kristallzucker, 8 Eier, 90g Mehl, 50g Speisestärke, 6g Backpulver, 1 P. Salz; Schokoglasur, Smarties

Zubereitung: Butter, Dotter und Staubzucker cremig rühren. Die geschmolzene Schokolade, sowie Mehl und Backpulver unterheben. Zuletzt Eiklar mit Salz und Kristallzucker zu einem festen Schnee schlagen und unter den Abtrieb mengen. Bei 170° eine Stunde backen. Mit Schokoglasur und bunten Smarties verzieren.

Termine der Pfarre

So, 22. Juni	10.00 Pfarrkirche/ Kirchenplatz	Fronleichnamsfest
Mi, 25. Juni	18.15 Pfarrkirche	Gottesdienst mit Bischof Manfred „Fischermesse“ Anschließend Agape auf dem Kirchenplatz
Fr, 15. Aug.	10.00 Pfarrkirche	Kirchenpatrozinium, Kräuterweihe
So, 7. Sept.	Pfarrkirche St. Laurenz	Radio-Gottesdienst
So, 21. Sept.	10.00 Pfarrkirche	Erntedankfest
So, 5. Okt.	10.00 Pfarrkirche	Feier der Ehejubilare

Herzliche Einladung zum Fronleichnamsfest

So. 22. Juni 2025 10. 00 Uhr

Ich lade Sie alle besonders ein zum Fronleichnamsfest So. 22. Juni 10. 00 Uhr Hl. Messe im Freien (bei Schönwetter), dann Prozession, zwei Stationen.

Alle Vereine, Musikkapelle, FF, Schule, Kindergarten, PGR und Pfarrbevölkerung sind eingeladen. Es ist wichtig, dieses Zeugnis zu geben, denn es stärkt unseren Glauben.

Provisor Franz Strasser

Anschließend „Kranzbier“ bei der Feuerwehr



Impressum: Röm.-kath. Pfarramt Mühlheim am Inn; Kirchenstraße 5, 4961 Mühlheim
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblattteam; Fotos: PGR, privat, House of Food Bauer Food Experts KG
www.dioezese-linz.at/muehlheim pfarre.muehlheim@dioezese-linz.at
Auflage: 350 Stück Erscheinungsweise: vierteljährlich, Periodika;
Bankverbindung: Raika Region Altheim*Röm. kath. Pfarre Mühlheim AT50 3403 0000 0091 1115

Orgelspenden *Raika Region Altheim* Röm. kath. Pfarre Mühlheim AT71 3403 0000 3092 1373